

Vorlesungsprüfung „Politische Ökonomie“ 12.10.2006

Familienname/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Matrikelnummer: _____

Studienrichtung: _____

Lesen Sie den Text aufmerksam durch, bevor Sie sich an die Beantwortung der Fragen machen. Ihre Antworten müssen gut lesbar sein. Unleserliche oder unklare Antworten werden nicht bewertet.

Sie können maximal 60 Punkte erreichen. Sie bestehen die Klausur mit mindestens 20 Punkten. Für ein Befriedigend benötigen Sie mind. 26 Punkte, für ein Gut mind. 32 Punkte und für ein Sehr Gut mind. 40 Punkte.

Kreuzen Sie im **Multiple Choice** Teil die von Ihnen für richtig erachteten Antworten an. Für richtig angekreuzte Antworten erhalten Sie die jeweiligen Punkte, für falsch angekreuzte Antworten jedoch einen Punkteabzug.

Führen Sie notwendige **Hilfsrechnungen** – falls bei der Frage nicht ausreichend Platz ist – auf einer **Rückseite der Angabezettel** durch. Um das Zustandekommen der Ergebnisse nachvollziehen zu können, werden bei der Beurteilung auch Nebenrechnungen berücksichtigt. Ergebnisse ohne Nebenrechnungen können nicht beurteilt werden.

Punkte: 1

Note:

2

3

4

5

6

Summe

1 Relative Preise (10 Punkte)

Berechnen Sie die Preisverhältnisse unter der Annahme einer positiven Kapitalverzinsung (einer positiven Profitrate r). Schreiben Sie das Preisverhältnis so einfach wie möglich an („Kürzen“ Sie den Bruch). (Bei den folgenden Beispielen wurde die indirekte Arbeit in der Vorperiode und die direkte Arbeit in der laufenden Periode geleistet.)

Beispiel 1:

Zur Produktion eines Fahrrades sind 80 h indirekte Arbeit und 140 h direkte Arbeit erforderlich, für ein Moped sind 60 h indirekte Arbeit und 120 h direkte Arbeit notwendig.

$$\text{Preisverhältnis } \frac{\text{Fahrrad}}{\text{Moped}} = \frac{\dots\dots\dots}{\dots\dots\dots}$$

Beispiel 2:

1 Computer: 50 h indirekte und 65 h direkte Arbeit

1 Fernseher: 60 h indirekte und 78 h direkte Arbeit

$$\text{Preisverhältnis } \frac{\text{Computer}}{\text{Fernseher}} = \frac{\dots\dots\dots}{\dots\dots\dots}$$

Multiple Choice: Für richtige Antworten bekommen Sie einen Punkt, für falsche Antworten einen Abzug von einem Punkt.

Wie verändert sich das Preisverhältnis bei den Beispielen 1 und 2, wenn die Profitrate steigt?

Der relative Preis des Fahrrades (steigt, sinkt, bleibt gleich)

Der relative Preis des Computers (steigt, sinkt, bleibt gleich)

Wie verändert sich das Preisverhältnis bei den Beispielen 1 und 2, wenn der Lohnsatz sinkt?

Der relative Preis des Fahrrades (steigt, sinkt, bleibt gleich)

Der relative Preis des Computers (steigt, sinkt, bleibt gleich)

2 Edgeworth-Box (8 Punkte)

a) Erklären Sie kurz in max. 2 Sätzen, was man unter Paretoeffizienz versteht!

b) Zeichnen Sie die Indifferenzkurven des zweiten Individuums Y in die Edgeworth Box ein und übertragen anschließend die Punkte A und B aus dem Nutzenmöglichkeitsraum in die Edgeworth Box (Achtung: Es ergeben sich 3 Punkte!).

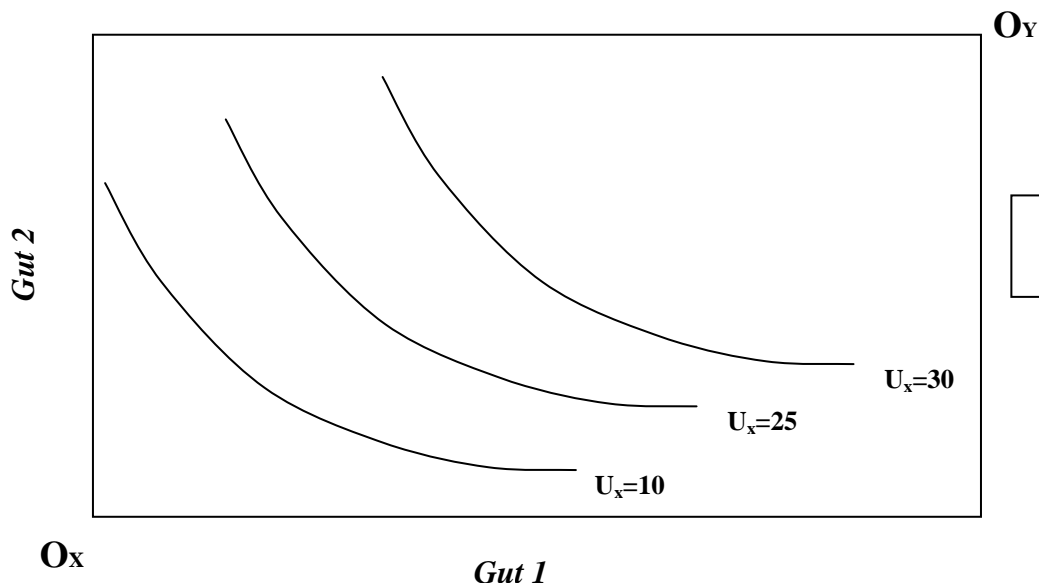


Abb. 1
Edgeworth Box

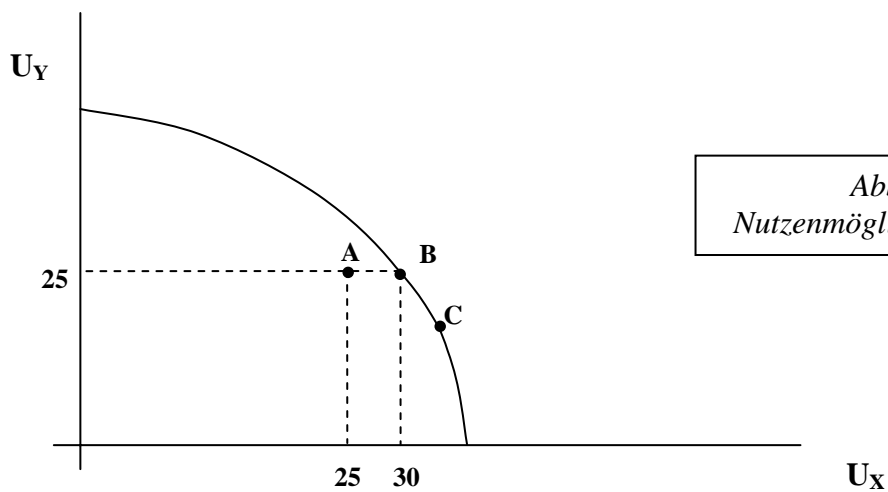


Abb. 2
Nutzenmöglichkeitsraum

c) Stellt eine Änderung der Nutzenallokation von A nach C eine Paretoverbesserung dar? (Multiple Choice!)

JA

NEIN

3 Produktion und Preisgleichungen (12 Punkte)

Gegeben sei eine Ökonomie mit zwei Sektoren, der Rohstoffindustrie und der „New Economy“. Die Rohstoffindustrie produziert Rohstoffe, die „New Economy“ erzeugt IT-Produkte. Die Produktionsprozesse der beiden Sektoren seien die folgenden (es gelten durchwegs konstante Skalenerträge):

10 Rohstoffe	⊕	4 IT-Produkte	⊕	2 Arbeitsstunden	→	30 Rohstoffe
2 Rohstoffe	⊕	6 IT-Produkte	⊕	6 Arbeitsstunden	→	15 IT-Produkte

- a) Der Lohnsatz für eine Arbeitsstunde sei eine Einheit Rohstoff. Berechnen Sie die Überschussprodukte der gesamten Ökonomie.

- b) Stellen Sie das Preissystem der Wirtschaft auf unter der Annahme, dass die Inputs und die Arbeit am Beginn der Periode geleistet werden (Verzinsung!).

- c) Berechnen Sie den Preis des IT-Produktes und die Profitrate. Der Rohstoff sei das Numérairegut des Systems.

$p_{IT} =$	$r =$
------------	-------

- d) Wie hoch sind die Profite in den einzelnen Sektoren, ausgedrückt in Einheiten des Numéraires?

Rohstoffsektor:	New Economy:
-----------------	--------------

- e) Erläutern Sie die Veränderungen durch den technischen Fortschritt im Rohstoffsektor (der Einsatz von IT-Produkten kann von 4 auf 1 reduziert werden):

4 Extensiv sinkende Ertragszuwächse (12 Punkte)

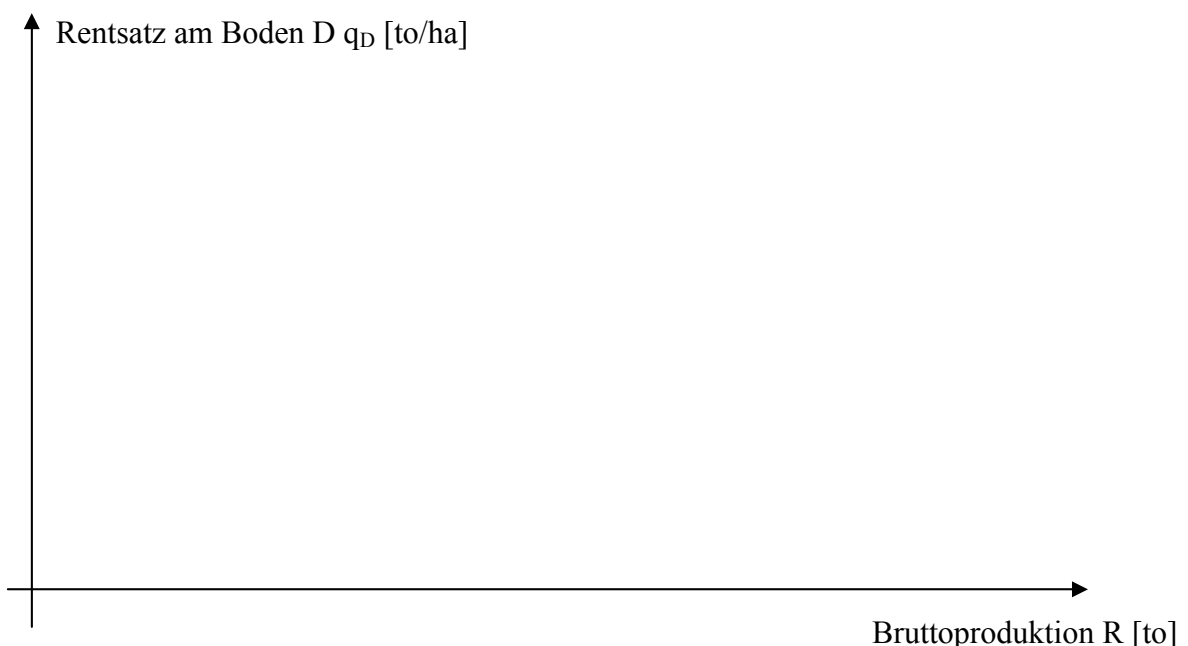
In einem Land stehen von jedem Boden (4 verschiedene Bodentypen) je 1000 Hektar (ha) zur Verfügung. Der Lohnsatz beträgt **0,1** Tonnen (to) Weizen pro Arbeitseinheit, Saatgut wird vernachlässigt. Jeder Boden kann mit einer und nur einer Methode bewirtschaftet werden. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

Bodentype	Arbeitseinheiten a_i [EH/to]	Bodeneinsatz b_i [ha/to]	Output R [to]
A	7	2	1
B	9	1	1
C	5	4	1
D	3	5	1

a) Ergänzen Sie die fehlenden Werte in der folgenden Tabelle:

Bruttoproduktion		Verwendete Bodentype(n)	Profitrate [%]	Rentsätze [to/ha]			
von	bis			q_A	q_B	q_C	q_D

b) Vervollständigen Sie das folgende Diagramm und achten Sie auf die korrekte Beschriftung der Achsen:



5 Tableau Economique (10 Punkte)

Gegeben sei die Matrix der Inputkoeffizienten (A) sowie die Leontief-Inverse $[(I - A)^{-1}]$ und der Endnachfragevektor (c):

$$A = \begin{pmatrix} 0,5 & 1 \\ 0,4 & 0 \end{pmatrix}$$

$$(I - A)^{-1} = \begin{bmatrix} 10 & 10 \\ 4 & 5 \end{bmatrix}$$

$$c = \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \end{pmatrix}$$

- a) Ergänzen Sie die fehlenden Werte des Tableau Économique in Form einer Input-Output Tabelle:

	<i>Produktive Klasse</i>	<i>Sterile Klasse</i>	<i>Grundbesitzende Klasse</i>	<i>Bruttoprodukt</i>
<i>Produktive Klasse</i>				
<i>Sterile Klasse</i>				
<i>Grundbesitzende Klasse</i>				
<i>Bruttoprodukt</i>				

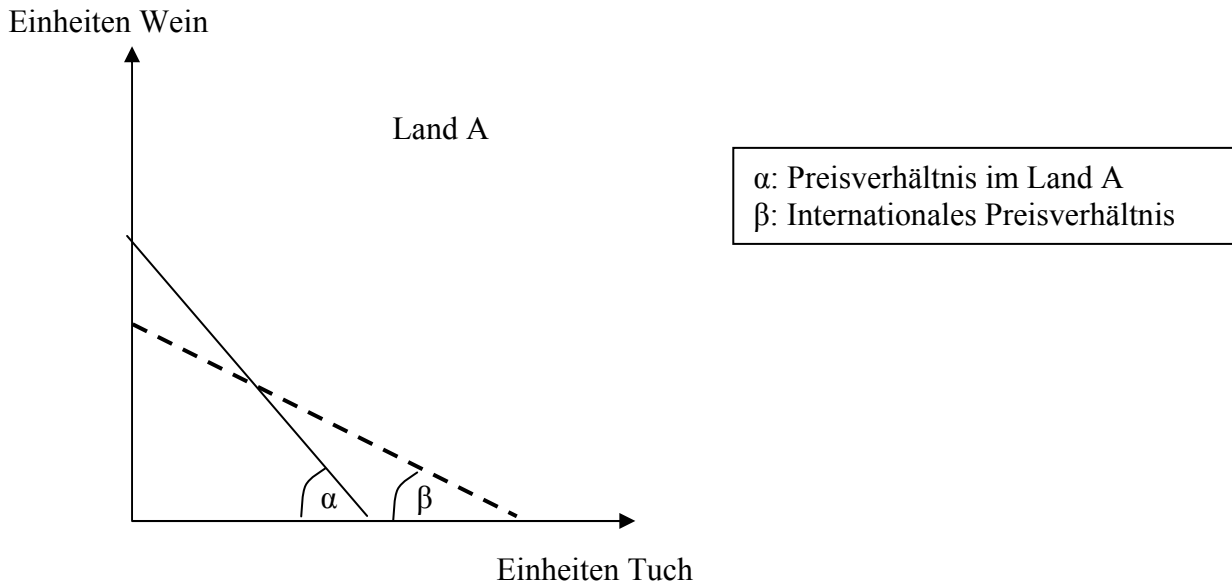
- b) Hätte eine Veränderung der Bruttoproduktionsmenge eine Auswirkung auf die Preise und auf den Rentsatz? (**Multiple Choice!**)

JA	
NEIN	

- c) Erklären Sie kurz warum: (**max. 2 Sätze!!!**)

6 Außenhandelstheorie (8 Punkte)

Gegeben sei folgende Transformationskurve für Land A:



- a) Auf welches Gut spezialisiert sich Land A, um einen Außenhandelsvorteil zu erreichen? (**Multiple Choice!**)

TUCH	
WEIN	

- b) Welche Annahme der komparativen Kostenvorteile spiegelt sich in linearen Transformationskurven?

- c) Nennen Sie drei weitere Annahmen die im Ricardianischen Außenhandelsmodell getroffen werden.